Beteiligte Projekte

- Ausbau und Pflege der Korpora geschriebener Sprache
- Methoden der Korpusanalyse und -erschließung

Beteiligte Mitarbeiter

- Dipl.-Ing. Cyril Belica
- Dr. Harald Lüngen
- Dr. Marc Kupietz
- Dipl.-Inf. Rainer Perkuhn

Kontakt

Dr. Marc Kupietz
Programmbereich Korpuslinguistik
Institut für Deutsche Sprache
Postfach 10 16 21
D-68016 Mannheim

Telefon: 0621/1581-0
Fax: 0621/1581-200
E-Mail: korpuslinguistik@ids-mannheim.de

INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

R 5, 6–13
D–68161 Mannheim
www.ids-mannheim.de

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Das Institut für Deutsche Sprache (IDS) ist die zentrale Einrichtung zur Erforschung und Dokumentation der deutschen Sprache in ihrem Gebrauch und in ihrer neueren Geschichte. Es gehört zu den 86 außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Serviceeinrichtungen für die Forschung der Leibniz-Gemeinschaft.

INSTITUT FÜR DEUTSCHE SPRACHE

Programmbereich Korpuslinguistik

Arbeitsschwerpunkt

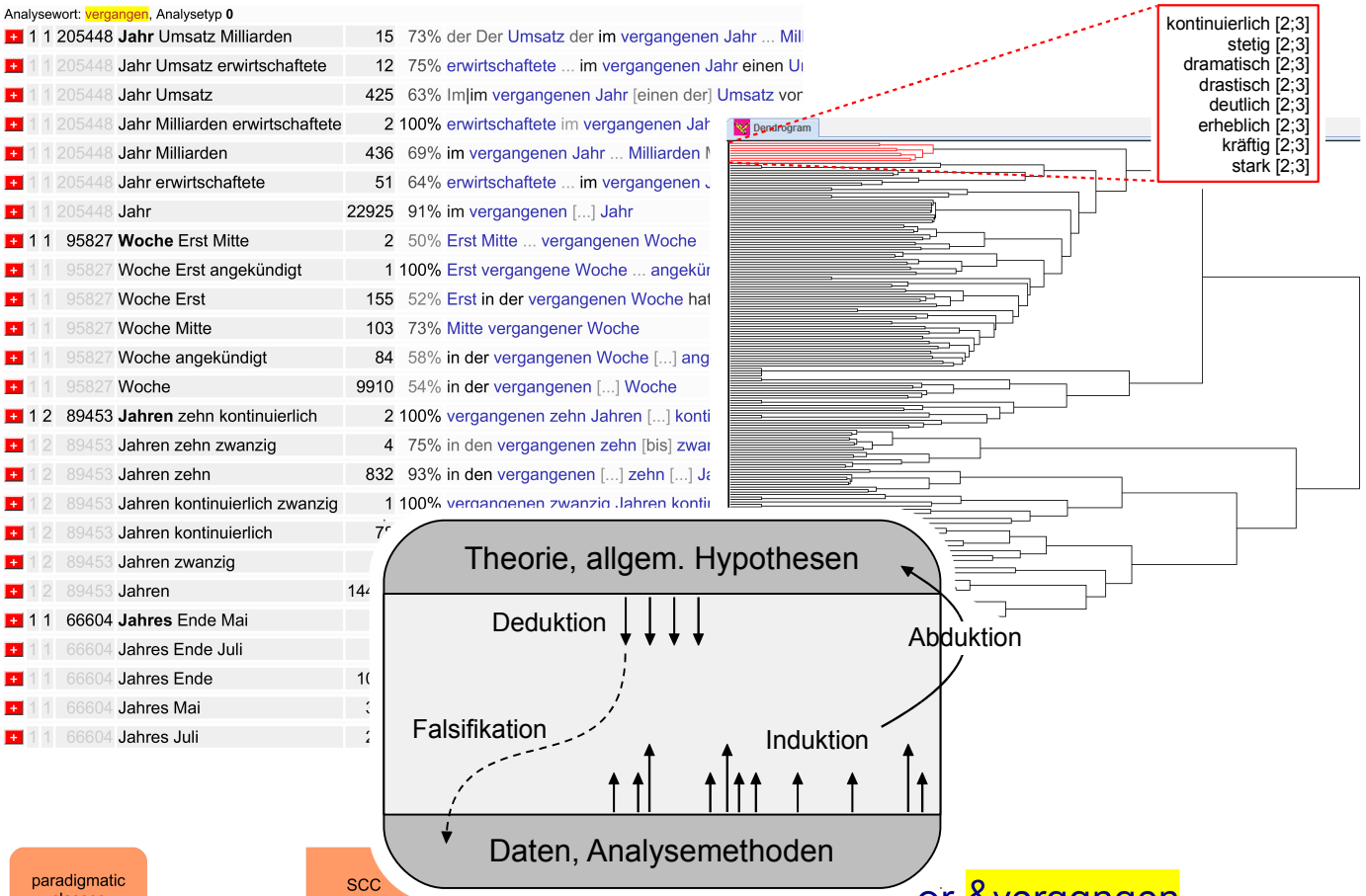
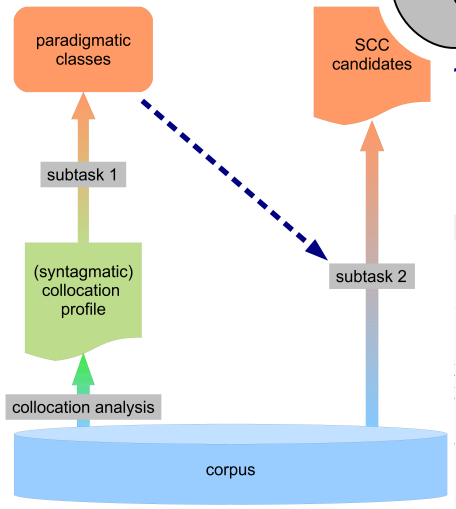
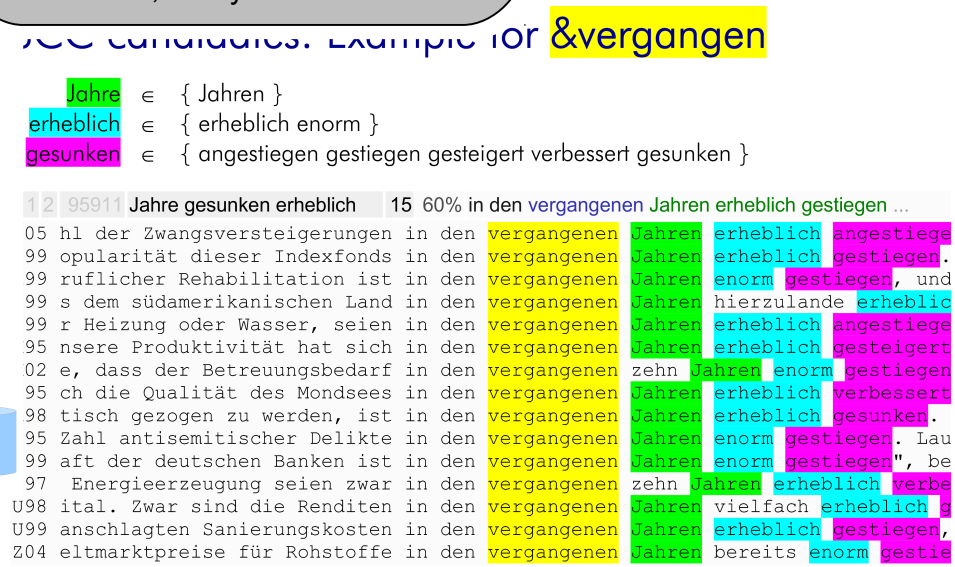
Approaching Grammar

Eingebettet in ein allgemeines empirisch-linguistisches Forschungsprogramm verfolgen wir in diesem Arbeitsschwerpunkt das Ziel, umsetzbare Forschungsstrategien für die Entwicklung explanatorischer Grammatiktheorien zu erarbeiten. Dabei wird *Grammatik* v.a. als ein psychologisches und soziales Phänomen verstanden. Weil dieses Phänomen nicht direkt untersucht werden kann, soll in diesem Schwerpunkt versucht werden, sich ihm indirekt über seine Korrelate in Korpora zu nähern. Dieser indirekte Zugang wird begründet durch das in Paul Hoppers *Emergent Grammar* dargestellte Verständnis des Phänomens *Grammatik*.

Das leitende Prinzip bei diesem Ansatz ist es, Korpuskorrelate grammatischer Regelhaftigkeiten aufzuspüren, indem die induktiven psychologischen Prozesse nachgeahmt werden, die dem emergenten Wesen dieser Regelhaftigkeiten zugrunde liegen. Systematische Exploration der induktiv gewonnenen Korpuskorrelate liefert Anstöße, um abduktiv neue Hypothesen auf der theoretischen Ebene zu formulieren. Diese Hypothesen wiederum müssen anschließend empirisch überprüft werden (Deduktion und Falsifikation). Die laufenden Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf syntagmatisch-paradigmatische Strukturen.

Herausforderungen

Für jeden Typus mutmaßlicher Korpuskorrelate:

- psychologische Realität überprüfen
- adäquate Konzeptualisierung entdecken
- systematisch explorieren
- Hypothesen ableiten und testen

Stand: r1945 / r1501 · 2012-04